

Urk. Lehmann 527

1792 September 21, Wien (*Gegeben zů Wien den ein ünd zwanzigsten September, im Jahre Siebenzehnhundert zwey ũ. neünzig, Unserer Reiche, des Römischen, aüch des Hüngarischen ünd Böhmischen im ersten.*)

Der erwählte Kaiser Franz II. bestätigt dem Burggrafen Johann August von Kirchberg Graf zu Sayn und Wittgenstein in Hachenburg die diesem vom verstorbenen Kaiser Leopold II. aufgetragene Kommission *puncto cessionis bonorum* in Sachen des gräflich leiningisch-westerburgischen Konkurses.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 527. – Papier; 22,2 × 34,0–34,4. – Bräunungen, Ränder bestoßen und teilweise leicht eingerissen, leicht wellig, beginnendes Durchschlagen der Tinte, leicht fleckig, Reste von Zeilenlinierungen, Abdrücke des Siegels auf dem 2. und 3. Blatt, moderne Folierung (1–4); aufgedrücktes Verschlussiegel (Papiersiegel) abgegriffen, Umschrift teilweise abgegriffen und schwer lesbar, 3 × 4 Schnitte für die Verschlusspressel, Pressel unter dem Siegel teilweise erhalten. – Dt. – Libell, zwei Doppelblätter mit einer schwarz-gelben seidenen Siegelschnur geheftet. – Kanzleivermerke: *Vt [Vidit] fürst zů Colloredo Mannsfeld manu propria; Ad Mandatum Sacrae Cæsareae Majestatis proprium. Johann Niklas Schwabenhausen manu propria.* – Rückvermerke: *præsentatæ 30. October [17]92.; [Adresse:] Dem Hoch- und Wohlgebohrnen, Unserm und des Reichs lieben Getreüen, Johann Aügüst, Bürggrafen zů Kirchberg, des heiligen Römischen Reichs Grafen zů Saÿn, ünd Wittgenstein, Herrn zů Hachenbürg.; Lehm. 527.; Stempel der UB Heidelberg; Bl. 1^r: 1792; Franz II.; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: Bl. 1^r: N^o 68. – Mittleres Majestätssiegel Franz' II., Taxamt: Wappensiegel, Schild 3-mal geteilt und 2-mal gespalten mit einem 2-mal gespaltenen Herzschild (mit Erzherzogskrone), a. gespalten und b. gespalten, aufgelegt auf Doppeladler mit Kollanen des Ordens vom Goldenen Vlies, des Maria-Theresia-Ordens, des ungarischen und des toskanischen Stephansordens, überhöht von der Kaiserkrone, Stephans- und Wenzelskrone über den oberen Schildecken: Herzschild: 1. Bindenschild (Österreich), 2. Schrägbalken belegt mit 3 gestümmelten Adlern (Lothringen), 3. 6 (1:2:2:1) Kugeln, oberste größer mit 3 (2:1) Lilien belegt (Toskana); a. 7-mal geteilt (Alt-Ungarn) / Doppelkreuz aus Krone wachsend auf Dreiberg (Neu-Ungarn), b. 3 (2:1) Kronen (Galizien) / 2 Schachbalken (Lodomerien), c. gekrönter doppel-schwänziger Löwe (Böhmen), d. 5-mal schräggeteilt mit Schildbord (Burgund), e. durch Balken geteilt, unten: 7 (3:4) Türme, oben wachsender Adler, beseitet von Sonne und Halbmond (Siebenbürgen), f. gekrönte Schlange, ein Kind ausspuckend (Mailand), g. 2 (eigentlich 3) Hirschstangen (Württemberg oder Nellenburg?), h. Tatzenkreuz, bewinkelt von 4 Adlern (Mantua), i. gekrönter Löwe (Habsburg), j. gekrönter Löwe (Flandern), k. gekrönter Adler, Flügel mit Kleeblattstengeln belegt (Tirol); Umschrift: *FRANCISCUS II · D(EI) · G(RATIA) · ROM(ANORUM) · IMP(ERATOR) · S(EMPER) · A(UGUSTUS) · GERM(ANIAE) · HUNG(ARIAE) · BOH(EMIAE) · &c · REX · A(RCHIDVX) · AVST(RIAE) · DVX · BVRG(VNDIAE) · LOTH(ARINGIAE) · M(AGNVS) · D(VX) · HET(RURIAE) · M(AGNUS) · P(RINCEPS) · TRANS(YLVANIAE) · D(UX) · MED(IOLANI) · &c · COM(ES) · HAB(SBURGI) · FLAND(RIAE) · TYR(OLIS) · &c.*; links und rechts der Schildhalter: *T · // · A ·* [Tax-Amt?]. Umgearbeiteter Stempel Kaiser Leopolds II.; vgl. Urk. Lehmann 526 und POSSE, Siegel IV, Taf. 48, Nr. 4. **Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.*

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm527>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013